

KUNDENPROJEKT CAD

„Die Energiewende stellt alle Anbieter vor große Herausforderungen. Speziell kleine Stadtwerke müssen Effizienz und Rentabilität weiter erhöhen. Durch die realisierte Kooperation ergeben sich zahlreiche Synergien, die wir weiterhin konsequent nutzen werden.“

Manfred Helmer, Technischer Leiter, Stadtwerke Witzenhausen

Stadtwerke an der Werra nutzen Synergien bei Netzdokumentation und -verwaltung



Gemeinsame GIS-Lösung für Witzenhausen und Bad-Sooden-Allendorf

Herausforderungen und Zielstellungen

Entlang der Werra versorgen die Stadtwerke Witzenhausen und Bad Sooden-Allendorf ca. 25.000 Einwohner mit Dienstleistungen rund um Wasser, Abwasser, Strom und Gas. Knapp 700 km Leitungen, 13.500 Hausanschlüsse, 8.200 Zähler und zahlreiche weitere Betriebsmittel müssen überwacht und gewartet werden, damit eine störungsfreie Ver- und Entsorgung der Kunden gewährleistet ist.

Da die beiden Versorgungsgebiete aneinander grenzen und die Netze miteinander verbunden sind, war eine intensive Koordinierung der Netzdokumentation und -verwaltung naheliegend.

IT-Lösung

AutoCAD® Map 3D

Mit der Migration der GIS-Lösung vom System Topobase™ 2 auf AutoCAD® Map 3D 2012 bot sich die Möglichkeit, die bis dahin getrennten Datenbestände beider Stadtwerke in einer Datenbank zusammenzu-

führen. In diesem Zuge wurden die über viele Jahre erfassten Datenbestände einer Prüfung auf Vollständigkeit und Aktualität unterzogen, um die Qualität der Netzdokumentation nochmal entscheidend verbessern zu können.



Energieversorger an der Werra setzen auf gemeinsame GIS-Lösung
(Bildquelle: Thorben Wengert, pixelio.de)

Weiterhin musste, bedingt durch die Einführung von ALKIS, seitens der Katasterverwaltung eine Transformation des Koordinatensystems von Gauß-Krüger nach UTM32 durchgeführt werden.

Die zentrale Datenhaltung wird bei den Stadtwerken Witzenhausen in einer Geodatenbank basierend auf

Oracle Spatial durchgeführt. Hier werden Datenerfassung und -aktualisierungen von drei Mitarbeitern getrennt nach den Sparten Strom, Wasser und Abwasser mit AutoCAD® Map 3D bearbeitet.

Die Lösung wurde umfangreich auf die spezifischen Bedürfnisse der Stadtwerke angepasst, durch Optimierungen des Datenmodells, der Plandarstellung, der Benutzerführung, der Listenansichten und der Druckreports. Spezielle Workflows (z. B. für den Zählertausch oder die Erstellung von Hausanschlüssen) erleichtern und beschleunigen die Alltagsarbeiten.



AutoCAD® Map 3D ist eine modellbasierte GIS-Software mit Zugriff auf CAD- und GIS-Daten (Bildquelle: Autodesk)

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf haben über eine Datenleitung Zugriff auf ihre Daten auf dem Server in Witzzenhausen. In einem Browser-Client können aktuelle Netzauskünfte angezeigt und ausgedruckt werden. Mit dem verwendeten Autodesk Infrastructure Map Server 2014 lassen sich in der Browseranwendung aber auch neue Daten erfassen und vorhandene bearbeiten. Durch dieses Konzept wird gewährleistet, dass es immer einen aktuellen Datenbestand gibt und Fehler verursachende Kopien (Redundanzen) vermieden werden.

„Durch die gemeinsame Lösung haben beide Parteien Vorteile – durch bessere Datenqualität, weniger Aufwand in der Administration und reduzierte Kosten für Schulungen und Support“ freut sich Systembetreuer Ralf Biederbick.

Im Zuge weiterer Prozessoptimierungen ist die stärkere mobile Datennutzung vorgesehen. Auf handelsüblichen Smartphones und Tablets können Datenauskünfte im Feldeinsatz durchgeführt werden, aber auch die Datenerfassung im Rahmen von Wartungen und Inspektionen ist möglich. Dadurch lassen sich sowohl der Aufwand als auch die Fehlerquote bei der Übertragung der Informationen in den zentralen Datenserver reduzieren.

N+P Informationssysteme GmbH

Im Jahr 1990 gegründet, arbeiten heute über 160 Mitarbeiter im Unternehmen mit Hauptsitz in Meerane. Die Leistungen der N+P umfassen IT-Beratung, IT-Entwicklung, IT-Implementierung und IT-Betrieb. Verknüpft mit der langjährigen Erfahrung und dem Wissen des N+P-Teams werden Kundenanforderungen in IT-Systemen entlang der Wertschöpfungskette umgesetzt. Gemeinsam verfolgen wir im Produktentstehungsprozess die Vision des digitalen Produktmodells und der digitalen Fabrik. Im Rahmen des Gebäudeentstehungsprozesses steht das digitale Gebäudemodell (BIM) im Fokus.